

Aus den Ortsverbänden

Ortsverband Kaiserslautern Herbstliche Tagesfahrt

Am 1. November startet der Ortsverband Kaiserslautern zu einer Überraschungsfahrt an die Mosel, zu der alle Mitglieder des Ortsverbandes sowie Freunde, Bekannte und Gäste herzlich eingeladen sind. Nähere Auskünfte erhalten Sie bei dem 1. Vorsitzenden Manfred Schneider, Tel.: 0631/3605714 oder bei dem 2. Vorsitzenden Gunter Hertzler, Tel.: 06374/1851. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung und auf frohe, gemeinsame Stunden an der Mosel.

Ortsverband Rülzheim Gut tun – tut gut

Anlässlich des „Kerwe-Umzuges“ der Kulturgemeinde Rülzheim e.V. präsentierte der Ortsverband Rülzheim (Foto re. oben mit Landesvorsitzenden Richard Dörzapf) erstmals sein Maskottchen „Roland“ in der Öffentlichkeit. Gleichzeitig wurde auf die SoVD-Kampagne „Gut tun – tut gut“ erneut aufmerksam gemacht. „Riesen“-Beachtung fanden auch die Luftballons des SoVD – besonders bei den Kindern.

Ortsverband Homburg-Einöd „Kiddie-Ride“-Pferd gespendet

Im Universitätsklinikum Homburg gibt es seit einiger Zeit ein Ronald McDonald Haus. Das Haus wird seitens der McDonald's Kinderhilfe Stiftung und durch Spenden finanziert. In ihm können Angehörige schwerkranker Kinder in der Zeit wohnen, in der ihre Kleinen behandelt werden (beispielsweise während einer Chemotherapie oder aber auch so lange, bis als Frühchen geborene Kinder ein ausreichendes Gewicht erreicht haben). Diesen Kindern hat unter anderem Familie Bentz (beide Ehegatten sind SoVD-Mitglieder) durch Spenden zu einem „Kiddie-Ride“ verholfen – einem jener Pferde, die nach Einwurf eines 10-Cent-Stückes munter losgaloppieren. Der Bezirksverband Saarpfalz beteiligte sich mit einer Spende aus einem Tombola- und Kuchenverkauf ebenso wie die Kreisverwaltung des Saarpfalz-

Kreises, die Stadtwerke, der Homburger Eisengroßhandel, der Jakob Containerdienst, die Burgard GmbH, die Leiner GmbH sowie Schlüsseldienst Peter Knott. Kindern in einer schwierigen Zeit Spaß zu ermöglichen, das ist mit dem Reitpferd gelungen.

Leiterin Stefanie Doss freut sich mit einer Mitarbeiterin und Landrat Clemens Lindemann über das gespendete Pferd. Vorne im Bild: Rosemarie Bentz (li.) und Karin Kerth, Vorsitzende des Bezirksverbandes Saarpfalz.



Gute Besserung

Allen Freundinnen und Freunden, die aus Krankheitsgründen, wegen Behinderung oder Gebrechlichkeit ihre Wohnung nicht mehr verlassen können, im Krankenhaus behandelt oder in einem Alten- und Pflegeheim betreut werden, übermitteln wir auf diesem Wege unsere besten Genesungswünsche.

Der Vorstand des SoVD-Landesverbandes Rheinland-Pfalz/Saarland

Monatliche Zusammenkünfte

Der **Ortsverband Saarbrücken** trifft sich an jedem 2. Mittwoch im Monat um 15 Uhr im Marktcafé in der Wirthstraße 9 am Hambacher Platz (Nähe der Saarbahnhaltestelle Pariser Platz/St. Paulus).

Der **Bezirksverband Saarpfalz** trifft sich jeden 1. Sonntag im Monat ab 14.30 Uhr zu einem Infonachmittag im Sportheim in Einöd.

Der **Ortsverband Hördt** trifft sich am 26. Oktober um 19 Uhr im Schützenhaus in Hördt zu einem gemütlichen Stammtisch.

Der **Ortsverband Kaiserslautern** kommt jeden 3. Donnerstag ab 18 Uhr zu einem gemütlichen Infoabend zusammen (Ort nach Vereinbarung).

Der **Ortsverband Rülzheim** trifft sich am 26. Oktober um 15 Uhr im „Gasthaus zur Krone“ (Nebenzimmer) zum Frauenstammtisch.

Der **Ortsverband Spiesen** trifft sich jeden 1. Donnerstag im Monat um 17 Uhr zu seiner monatlichen Zusammenkunft. Veranstaltungsort ist das Lokal „Zum Wildbertstock“, Hauptstraße 261, in Spiesen.

Sozialberatung

Andernach

Sprechstunden: dienstags 13 bis 17 Uhr und donnerstags 9 bis 13 Uhr im Mehrgenerationenhaus in der Stadthausgalerie (Eingang Gartenstraße 4), 56626 Andernach, Tel.: 02632/9459813

Bad Kreuznach – Mainz-Bingen

Beratung durch Jürgen Remmet dienstags bis donnerstags.

Terminabsprache erforderlich: Im Schwendel 3, Bingen-Dromersheim, Tel.: 06725/4250, Fax: 06725/302326.

Engers

16. Oktober, 14 bis 17 Uhr: Sprechtag im Vereinshaus des SoVD in der Klippergasse.

Homburg

Geschäftsstelle, Kaiserstraße 41 (ehemaliges Rathaus) in Homburg, montags zwischen 15 und 18 Uhr.

Kaiserslautern

Landesgeschäftsstelle, Pfründnerstraße 11, mittwochs, 8 bis 12 Uhr. Terminabsprache unter Tel.: 0631/73657.

Koblenz

Geschäftsstelle, Kurfürstenstraße 54, montags bis freitags, 8 bis 12 Uhr.

Ludwigshafen

Geschäftsstelle, Wörthstraße 6a,

freitags, 8 bis 12 Uhr.

Neunkirchen – St. Wendel

Hinter Moselersgärten 29 in Ottweiler, donnerstags und freitags, 14 bis 17 Uhr, Tel.: 06824/5495 (privat).

Neustadt

Fröbelstraße 26, jeden 2. und 4. Dienstag im Monat, 17 bis 18 Uhr. Terminabsprache unter Tel.: 06321/12418 (Ingrid Daniel).

Rülzheim

22. Oktober, 14 bis 16 Uhr: Sozialberatung im Rathaus, Deutschordensplatz 1. Entweder im Besprechungszimmer, Zimmer 2.14, oder im großen Sitzungssaal (im Gebäude befindet sich ein Aufzug).

Saarbrücken

Sprechstunden in der Futterstraße 27, 66111 Saarbrücken, Gebäude der KISS (Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe im Saarland), 3. OG. Sozialberatung durch Karin Kerth, Terminabsprache unter Tel.: 06841/9828634.

Saarlouis

Sozialberatung durch Peter Welsch. Terminabsprache unter Tel.: 0160/7913504 (mobil).

Spiesen

Sprechstunden im Lokal „Zum Wildbertstock“, Hauptstraße 261

in Spiesen, jeden 1. Donnerstag im Monat ab 17 Uhr. Terminabsprache unter Tel.: 06821/77923 (Gabriele Scheppelmann).

Traben-Trarbach

5. Oktober, 9.30 bis 12 Uhr: Sprechstunde im Rathaus, Am Markt 3, Sitzungssaal (Zimmer 9, 1. Stock).

Veldenz

Sprechstunden in der Gemeindeverwaltung (Rathaus), Hollandstraße 1, Veldenz, jeden 2. Mittwoch im Monat von 9.30 bis 12 Uhr. Voranmeldung unter Tel.: 02632/492383 (Werner Schlaus).

Weyerbusch

19. Oktober, 9 bis 12 Uhr: Beratung durch Werner Schlaus im evangelischen Gemeindezentrum Weyerbusch, Kölner Straße 7a.

Worms-Wonnegau

Sozialberatung durch Heiner Boegler, Brandenburger Straße 3, 67551 Worms. Terminabsprache unter Tel.: 06241/324845, Fax: 06241/324844, E-Mail: heiner.boegler@t-online.de, Homepage: www.sovd-worms.de

Zweibrücken

Sprechstunde donnerstags von 15 bis 17 Uhr, Rosengartenstraße 1-3, 3. OG (im Gebäude befindet sich ein Aufzug).



Wir gratulieren

60 Jahre

Hatice Karadeniz (1.10.; Bingen); Doris Zapf (2.10.; Birkenfeld); Heiderose Freihöfer (2.10.; Maxdorf); Margot Kern (3.10.; Germersheim); Walter Straube (3.10.; Bad Kreuznach); Rudi Wolff (4.10.; Rülzheim); Ingrid Finkler (7.10.; Namborn); Annerose Tadesse (8.10.; Saarbrücken); Erika Boltz (10.10.; Germersheim); Klaus Kranz (11.10.; Gemünden); Erika Abel (12.10.; Saarbrücken); Beatrix Schweigert (13.10.; Wörth); Bruno Hudel (13.10.; Willmenrod); Harald Wegner (14.10.; Horrweiler); Gerhard Stuppert (15.10.; Bellheim); Anita Hüther (15.10.; Germersheim); Jan Drygas (17.10.; Bingen); Gertrud Burkhardt (21.10.; Waldlaubersheim); Erich Loge (24.10.; Kandel); Gudrun Hoffmann (24.10.; Bellheim); Herbert Witzkowski (28.10.; Germersheim); Marianne Lenhard (29.10.; Wiesweiler); Jürgen Brendel (30.10.; Bingen).

65 Jahre

Renate Wagner (1.10.; Andernach); Hans-Peter Klein (1.10.; Zell/Mosel); Margitta Schür (3.10.; Bingen); Anita Hauck (3.10.; Zeiskam); Robert Seelinger (9.10.; Rülzheim); Jürgen Krupp (9.10.; Herxheim); Hans-Georg Pinkel (13.10.; Altkirchen); Manfred Franz (15.10.; Unnau); Ursula Frey (17.10.; Bingen); Gerda Weber (17.10.; Rülzheim); Walter Hertog (18.10.; Minfeld); Luise Becker (19.10.; Speyer); Thomas Streviniotis (22.10.; Bingen); Hubert Völkel (23.10.; Rülzheim); Gisela Theisen (23.10.; Rülzheim); Friedel Spira (26.10.; Münster-Sarmsheim); Willi Blunk (29.10.; Germersheim).

70 Jahre

Marietta Himmler (5.10.; Germersheim); Armin Sänger (8.10.; Hagenbach); Gerhard Koch (9.10.; Steinweiler); Eduard Nuber (10.10.; Kuhardt); Kurt Weiland (11.10.; Illingen); Heinz Rheinheimer (13.10.; Einöllen); Konrad Giese (20.10.;

Aspishem); Adolf Brodel (28.10.; Bingen); Lothar Haarländer (28.10.; Bingen); Wolfgang Menzel (29.10.; Melsbach).

75 Jahre

Brigitta Thome (5.10.; Wadern); Heinrich Barz (22.10.; Schwedebach); Ingeborg Joa (26.10.; Kaiserslautern).

80 Jahre

Alois Meder (4.10.; Dillingen); Anni Bartschat (10.10.; Löff); Hermine Schreiner (12.10.; Heinzenhausen); Eva Fillmann (24.10.; Ottweiler).

85 Jahre

Hans Lehre (1.10.; Weiler); Theobald Lenz (8.10.; Pünderich); Friedrich-Heinrich Köhler (16.10.; Spiesen-Elversberg); Johann Drexler (18.10.; Weibenthurm).

90 Jahre

Margarete Moog (3.10.; Weibenthurm).

91 Jahre

Franziska Schupp (21.10.; Hilla; Hilla); Anneliese Bitsch (31.10.; Hemsbach).

92 Jahre

Elisabeth Schilling (12.10.; Speyer); Karl König (26.10.; Weibenthurm).

93 Jahre

Ida Burg (12.10.; Ludwigshafen).

95 Jahre

Bruno Wagner (6.10.; Kettig); Heinrich Hönig (30.10.; Weibenthurm).

97 Jahre

Else Nauheimer (31.10.; Lautert).

98 Jahre

Elisabeth Ziehmann (16.10.; Niederheimbach).

Urteile aus dem Sozialrecht

Neues Recht beim Versorgungsausgleich

Seit September ist der Versorgungsausgleich im Falle einer Scheidung neu geregelt. Das kann sich vor allem für Rentner direkt auswirken.

Der Versorgungsausgleich regelt bei einer Scheidung, wie die während der Ehe erworbenen Ansprüche auf die Altersversorgung aufgeteilt werden. Für Rentner, die Anteile ihrer Altersversorgung an den früheren Ehepartner abgeben müssen, wirkt sich das neue Recht direkt auf die Rentenhöhe aus. Unabhängig davon, ob der zum Ausgleich berechtigte Partner schon Rente bezieht, mindert der sogenannte Malus sofort die Rentenhöhe.

Wurde die Scheidung noch vor dem 1. September beantragt, wirkt sich der Versorgungsausgleich erst aus, wenn der geschiedene Partner selbst Rente erhält. Neu ist auch, dass jede Versorgung zur Hälfte zwischen den Ex-Partnern in dem System aufgeteilt wird, in dem sie entstanden ist. Haben beide Ehepartner in etwa gleich hohe Ansprüche erworben, gibt es künftig keinen Ausgleich mehr. Bislang muss ein Ausgleich erfolgen. Aufzuteilende Ansprüche werden hauptsächlich in der gesetzlichen Rentenversicherung gutgeschrieben. Dauert die Ehe nur bis zu drei Jahre, gibt es den Versorgungsausgleich nur auf Antrag.



Weitere Informationen

Umfassende Informationen enthält eine neue Broschüre der Deutschen Rentenversicherung: „Versorgungsausgleich – Das neue Recht“ erklärt die neuen Regelungen und ihre Auswirkungen.

Diese Sonderinformation gibt es kostenlos im Internet unter www.deutsche.rentenversicherung-rheinland.pfalz.de. Sie ist auch kostenlos zu bestellen bei der Deutschen Rentenversicherung Rheinland-Pfalz, Referat der Geschäftsleitung und Öffentlichkeitsarbeit, 67340 Speyer, unter Tel.: 06232/17-2034, Fax: 06232/172844 oder E-Mail: presse@drv-rlp.de